

# Presseinformation



Wiesbaden, 2. Februar 2018

## Staatssekretär Kai Klose besucht kommunale Flüchtlingsberatungsstelle AQA GmbH in Gründau

### „Partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen“

**Gründau.** Unter dem Motto „Bereit für Morgen“ hat die Hessische Landesregierung ihre Zukunftswochen gestartet, bei denen alle Minister und Staatssekretäre Einrichtungen, Projekte und Institutionen besuchen, die für die Schwerpunkte der Politik der Landesregierung und die Zukunftsfähigkeit Hessens stehen. Anlässlich des Themenschwerpunkts „Sicherheit und Recht“ informierte sich der Bevollmächtigte für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Kai Klose, bei der Beratungsstelle AQA über deren Arbeit in Gründau. Beim Termin wurde ein Auszug des Informationsfilms für Flüchtlinge gezeigt, der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport erstellt wurde, in mehreren Sprachen verfügbar ist und über die Rolle der Polizei informiert. Der Film wurde allen hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen sowie allen hessischen Kommunen zur Verfügung gestellt, um die flächendeckende Vermittlung dieser Themen an möglichst viele Flüchtlinge zu gewährleisten. Auch mit diesem Film trägt das Land zur Unterstützung der hessischen Kommunen in ihrer Flüchtlingsarbeit bei.

„Land und Kommunen bearbeiten das Thema Integration erfolgreich Hand in Hand.“ Diese partnerschaftliche Zusammenarbeit zeige sich u.a. beim Landesprogramm WIR. Das Land Hessen investiere in erheblichem Umfang in Integrationsmaßnahmen und unterstütze so

auch die Kommunen. „Mit unserem Landesprogramm WIR unterstützen wir die Integration von Zugewanderten und Geflüchteten durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen. Das reicht von der Förderung kommunaler Koordinationsstellen und Fallmanagern über Projekte zur Willkommens- und Anerkennungskultur bis zur Förderung niedrigschwelliger Sprachkurse. Dafür stehen Landesmittel in Höhe von etwa 9 Mio. Euro zur Verfügung“, ergänzte Klose.

Die AQA GmbH ist ein kreiseigener, gemeinnütziger, kommunaler Bildungsträger und sieht ihren Auftrag in der individuellen Aktivierung, Qualifizierung und Ausbildung von Menschen mit besonderem Förderbedarf.

\*\*\*